

# BERND STELTER

*Nie wieder Ferienhaus*

Roman



BASTEI ENTERTAINMENT 

Cabriofahrten dem Wind trotzt, wenn der Ischias eigentlich nach einem Auto verlangt, in das sich leichter einsteigen lässt, dann kann man sich vielleicht so ein Auto leisten. Man sieht dann in dem Wagen nicht mehr so klasse aus, aber wenigstens fühlt man sich dann so!

Holl mit dem Strich im o war nur am Wochenende bevölkert – von älteren dänischen Ehepaaren. Von kleinen Spielkameraden war weit und breit nichts zu sehen. Unserem Drei-Wochen-Arbeitsvertrag als Vierundzwanzig-Stunden-Animateure der eigenen Kinder stand nichts mehr im Weg. (Das ist auch gut so, denn irgendwann haben die das Abitur, sind aus dem Haus und dann ist man selber der Dumme.)

So ein Schwimmbad lässt als Anziehungspunkt für kleine blonde Kinder ziemlich schnell nach, wenn man es jeden Tag

haben kann. Der Whirlpool war für Tristan schon mal überhaupt nichts. Das Gerät war wirklich groß genug für die ganze Familie, wie sich das so gehört für ein Traumhaus. Aber als wir dann drinsaßen und fröhlich vor uns hinblubberten, weigerte er sich beharrlich, mit reinzukommen.

Wir konnten uns seiner Argumentation allerdings nicht entziehen. Sein »Ich will nicht kochen!« war einfach so überzeugend, dass wir uns zur Freizeitgestaltung schon noch ein paar Alternativen überlegen mussten.

Genau das dürften die Dänen geahnt haben. Ich glaube, nirgendwo sonst auf der Welt gibt es eine solche Dichte an Zoos, Aqua-Zoos, Tierparks und Vergnügungszentren, die nur darauf warten, dem Familienoberhaupt sechs Euro für ein Bier abzuknöpfen!

In einer einzigen Woche waren wir im Kategatt-Center zum Haiegucken, im Zoo von Odense mit den Elefanten und den lustigen Äffchen und im Legoland in Billund.

Die entsprechenden Autofahrten brachten immerhin den nicht zu unterschätzenden Vorteil mit sich, dass unsere beiden Süßen durchaus mal ein Stündchen Mittagsschlaf hielten, wenn sie in einem fahrenden Auto saßen. Denn ansonsten waren sie durch nichts in der Welt dazu zu bewegen.

Das Kategatt-Center hat meinen Sohn so beeindruckt, dass er noch nach Wochen allen vom Kategatt-Center berichtete. Und Kategatt-Center von einem Dreieinvierteljährigen ausgesprochen bot immer wieder ein hohes Entertainment-Potenzial. »Tristan, erzähl der Oma noch mal, wo waren die Haie?« – »Im Katagasenta!«

Es war also ein Traumurlaub in unserem Traumhaus in Holl mit dem Strich durch das o, nur von Erholung konnte keine Rede sein. Anne hat noch drei Seiten lang Mörder gejagt, ich habe den Reiseführer auf der Suche nach weiteren Ausflugszielen durchstöbert. Dann sind wir hundemüde in die Kiste gefallen.

Eines Morgens klingelte das Handy. Bettina war dran. Bettina ist fünf Jahre älter als ich, Bettina ist mit Rainer verheiratet, die beiden haben nicht zwei, sondern vier Kinder, und Bettina ist meine Schwester.

»Habt ihr nicht Lust, uns auf dem Campingplatz zu besuchen? Wir sind auch in Dänemark, auch in Jütland, nur oben im Norden, in Fjerritslev!«

Klar! Da bot sich wieder einmal die Möglichkeit, Tristan und Edda ein ausgiebiges Mittagsschläfchen zu verpassen.

Es gab keine unbesuchten Zoos mehr, und wir hatten noch fünf Tage. »O.K., am Samstag, wir fahren direkt nach dem Frühstück los! Dann bis übermorgen, Ciao-i!«